weiches Herz war ganz für die Freude und — — für die Liebe geschaffen. Nach jenem unglücklichen Ereignis im Jagdschloß Grimnitz, woselbst seine zweite Gemahlin Hedwig 1549 durch den Fußboden des zweiten Geschosses brach und dabei an einem Hirschgeweih sich dermaßen verletzte, daß sie

Das Zecher-Relief im Jagdschloß Grunewald.
Nach einer Zeichnung von M. Lübke.

bis ans Ende ihres Lebens sich der Krücken bedienen mußte, brachte Joachims fürstliches Herz den schönen Frauen des Landes seine Huldigungen dar.

Von ihnen war es Anna Sydow, die „schöne Gießerin", welche sein Herz am längsten und so ganz zu umstricken wußte, daß er jeden Lebensgenuß mit ihr teilte. Und überall hin, selbst auf die Jagd, begleitete sie ihn mit ihren Kindern. „Ist das unseres gnädigen Herrn unechte Frau?" so riefen die Bauern einander zu, als sie in den Wäldern von Beelitz 1561 das Wild auf der Jagd zusammentrieben. „Sind das seine unechten Kinder? Warum erlaubt er sich, was er uns verbietet?" Joachim vernahm die lauten

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000342